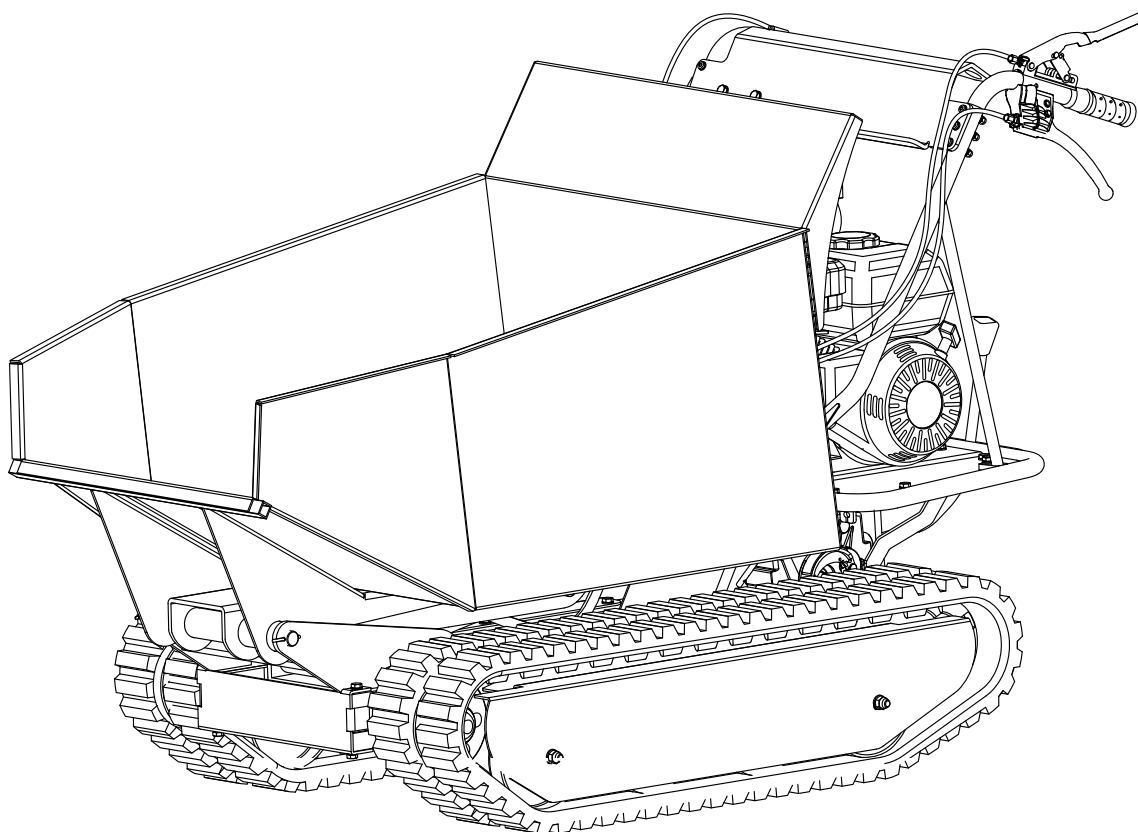




**BLUEBIRD
INDUSTRIES**



Bedienungsanleitung

MODELL: CARRIER 500DH

SERIENNUMMER: _____

Sowohl das Modell als auch die Seriennummer befinden sich auf dem Hauptetikett.
Sie sollten beide an einem sicheren Ort für zukünftige Verwendungen aufbewahren.

ZU IHRER SICHERHEIT

**LESEN UND VERSTEHEN SIE DAS GESAMTE HANDBUCH, BEVOR SIE DIE
MASCHINE BENUTZEN**

INHALT

Einleitung	2
Technisches Datenblatt	2
Symbole	2
Sicherheit	3
Allgemeine Sicherheitshinweise	3
Spezifische Sicherheitsvorschriften	5
Auspacken	6
Gelieferte Komponenten	7
Kennenlernen der Maschine	8
Betrieb	10
Wartung	12
Lagerung	18
Hydraulikplan	18
Fehlerbehebung	19

EINFÜHRUNG

Der neue Carrier wird Ihre Erwartungen übertreffen. Er wurde nach sehr strengen Qualitätsstandards gefertigt, um überlegene Leistungen zu bieten. Eine einfach und sicher zu bedienende Maschine. Mit der nötigen Sorgfalt haben Sie eine Maschine mit einem über Jahre hinweg zuverlässigen System.



Lesen Sie vor der Verwendung sorgfältig die Bedienungsanleitung. Beachten Sie Vorsichtsmaßnahmen und Warnhinweise.

Das Vierganggetriebe, drei Vorwärtsgänge und ein Rückwärtsgang, befindet sich in der Mitte der Einheit. Die Maschine kann das vom Motor erzeugte hohe Drehmoment sicher bewältigen. Dank seiner effizienten Untersetzungen kann er in jeder Situation arbeiten und jede Last transportieren.

Der Hersteller ist für die Leistung, die Leistungsstufe, die Eigenschaften, die Garantie und die Wartung des Motors verantwortlich. Für weitere Informationen beachten Sie bitte das vom Hersteller bereitgestellte Handbuch, das einzeln mit der Einheit verpackt ist.

Technisches Datenblatt

Artikel-Nr.	CARRIER 500DH
Motor	196cc, 6,5PS
Getriebe	3V+1R
Tragfähigkeit	500kg
Ladeflächenlänge	1100-1237mm
Ladeflächenbreite	650-920mm
Ladeflächentiefe	600-860mm
Kettenbreite	350mm
Pumpenleistung	103dB(A)k=3 dB(A)
Schallleistungspegel	92dB(A)k=3 dB(A)
Schalldruckpegel	Links 10,1m/2k=1,5m/s ²
Vibrationspegel am Lenker	Links 10,1 m/s ² k=1,5 m/s ² Rechts 11,3 m/s ² k=1,5 m/s ²
Gewicht	255.5 kg

UMWELTBESTIMMUNGEN



Unerwünschte Materialien recyceln, anstatt sie als Abfall zu entsorgen. Alle Werkzeuge, Schläuche und Verpackungen müssen getrennt, zum örtlichen Recyclingzentrum gebracht und umweltgerecht entsorgt werden.

SYMBOLERKLÄRUNG

Das Typenschild an der Maschine kann diese Symbole zeigen. Diese stehen für wichtige Produktinformationen oder Gebrauchsanweisungen.



Augenschutz tragen. Tragen Sie Gehörschutz.



Lesen Sie diese Gebrauchsanweisung sorgfältig durch.



Tragen Sie Sicherheitsschuhe.



Tragen Sie Schutzhandschuhe.



Es ist verboten, Schutz- und Sicherheitseinrichtungen zu entfernen oder zu manipulieren.



Halten Sie sich von den heißen Teilen der Maschine fern.



Nicht rauchen und offenes Feuer vermeiden.



In die Umgebung geschleuderte Gegenstände



Halten Sie Hände und Füße von den Ketten und rotierenden Teilen fern.



Halten Sie Dritte vom Arbeitsbereich fern.

SICHERHEIT

Allgemeine Sicherheitsvorschriften

Verstehen Sie die Verwendung der Maschine

Lesen und verstehen Sie das Bedienerhandbuch und die an der Maschine angebrachten Etiketten. Lernen Sie die Anwendungen und Einschränkungen sowie die spezifischen potenziellen Gefahren, die damit verbunden sind, kennen.

Machen Sie sich mit den Bedienelementen und deren ordnungsgemäßer Funktion vertraut. Wissen, wie man die Maschine stoppt und die Bedienelemente schnell ausschaltet.

Stellen Sie sicher, dass Sie alle Anweisungen und Sicherheitsvorkehrungen wie im Handbuch des Motorherstellers angegeben lesen und verstehen, das zusammen mit dem Gerät in einer separaten Verpackung geliefert wird. Versuchen Sie nicht, die Maschine in Betrieb zu nehmen, bevor Sie nicht vollständig verstanden haben, wie der Motor bedient und ordnungsgemäß gewartet wird und wie versehentliche Verletzungen und/oder Sachschäden vermieden werden können.

Arbeitsbereich

Starten oder betreiben Sie die Maschine niemals in einem geschlossenen Raum. Abgase sind gefährlich, da sie Kohlenmonoxid enthalten, ein geruchloses und tödliches Gas. Betreiben Sie das Gerät nur in gut belüfteten Außenbereichen. Betreiben Sie die Maschine niemals ohne gute Sicht oder bei unzureichender Beleuchtung. Verwenden Sie die Maschine nur in gut belüfteten Außenbereichen.

Persönliche Sicherheit

Betreiben Sie die Maschine nicht unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten, die Ihre Fähigkeit zur ordnungsgemäßen Nutzung beeinträchtigen könnten.

Tragen Sie angemessene Kleidung. Tragen Sie lange, schwere Hosen, Stiefel und Handschuhe. Tragen Sie keine weite Kleidung, kurzen Hosen oder Schmuck jeglicher Art. Lange Haare über den Schultern zusammenbinden. Halten Sie Haare, Kleidung und Handschuhe von beweglichen Teilen fern. Weite Kleidung, Schmuck oder lange Haare könnten von beweglichen Teilen erfasst werden. Verwenden Sie Schutzausrüstung. Tragen Sie immer einen Augenschutz. Schutzausrüstung wie eine Staubmaske, ein Helm oder Gehörschutz verringern bei sachgemäßer Verwendung das Risiko von Verletzungen.

Überprüfen Sie die Maschine vor dem Start. Halten Sie die Schutzeinrichtungen an ihrem Platz und in einwandfreiem Zustand. Stellen Sie sicher, dass alle Muttern, Schrauben usw. fest angezogen sind.

Setzen Sie die Maschine niemals in Betrieb, wenn sie reparaturbedürftig oder in schlechtem mechanischem Zustand ist. Ersetzen Sie beschädigte, fehlende oder defekte Teile, bevor Sie die Maschine benutzen. Überprüfen Sie, ob keine Kraftstofflecks vorhanden sind. Halten Sie die Maschine in einem sicheren Betriebszustand. Entfernen oder manipulieren Sie niemals die Sicherheitseinrichtungen. Überprüfen Sie regelmäßig die ordnungsgemäße Funktion. Verwenden Sie die Maschine nicht, wenn der Motorschalter das Ein- oder Ausschalten nicht zulässt. Jede Benzinmaschine, die nicht über den Motorschalter gesteuert werden kann, ist gefährlich und muss ersetzt werden.

Machen Sie es sich zur Gewohnheit, vor dem Start der Maschine zu überprüfen, dass alle Schlüssel und Einstellschlüssel von der Maschine entfernt wurden. Ein Einstellschlüssel oder ein Schlüssel, der an einem rotierenden Teil der Maschine verbleibt, kann zu Verletzungen führen. Bleiben Sie beim Bedienen der Maschine konzentriert, achten Sie auf Ihr Handeln und verwenden Sie gesunden Menschenverstand. Übertreiben Sie nicht. Benutzen Sie die Maschine nicht barfuß, mit Sandalen oder ähnlichem leichten Schuhwerk. Tragen Sie Schutzschuhe zum Schutz Ihrer Füße; sie verbessern außerdem den Halt auf rutschigen Oberflächen. Halten Sie immer einen sicheren Halt und ein gutes Gleichgewicht. Dies ermöglicht eine bessere Kontrolle der Maschine in unerwarteten Situationen. Vermeiden Sie unbeabsichtigtes Starten. Stellen Sie sicher, dass der Motor ausgeschaltet ist, bevor Sie die Maschine transportieren oder Wartungs- oder Reparaturarbeiten an der Einheit durchführen. Der Transport oder die Durchführung von Wartungs- oder Reparaturarbeiten an einer Maschine mit laufendem Motor erhöht das Unfallrisiko.

Kraftstoffsicherheit

Kraftstoff ist hochentzündlich und seine Dämpfe können explodieren, wenn sie Feuer fangen. Ergreifen Sie während des Gebrauchs Vorsichtsmaßnahmen, um das Risiko schwerer Verletzungen zu verringern.

Beim Befüllen oder Entleeren des Kraftstofftanks verwenden Sie einen zugelassenen Kraftstoffbehälter in einer sauberen und gut belüfteten Außenumgebung. Während des Betankens oder wenn das Gerät in Betrieb ist, nicht rauchen und keine Funken, offene Flammen oder andere Zündquellen in der Nähe zulassen. Füllen Sie den Kraftstofftank niemals in einem geschlossenen Raum auf.

Halten Sie geerdete leitfähige Gegenstände wie Werkzeuge von freiliegenden oder unter Spannung stehenden elektrischen Teilen und Verbindungen fern, um Funkenbildung oder Lichtbögen zu vermeiden. Solche Vorfälle könnten zur Entzündung von Dämpfen oder Gasen führen. Schalten Sie den Motor immer aus und lassen Sie ihn abkühlen, bevor Sie den Kraftstofftank auffüllen. Entfernen Sie niemals den Tankdeckel und füllen Sie niemals Kraftstoff nach, während der Motor läuft oder heiß ist. Betreiben Sie die Maschine nicht, wenn Ihnen Undichtigkeiten im Kraftstoffsystem bekannt sind.

Lösen Sie den Tankdeckel langsam, um eventuell vorhandenen Druck im Tank abzulassen.

Füllen Sie den Kraftstofftank nicht zu voll. Füllen Sie den Tank so, dass mindestens 12,5 mm (1/2") unterhalb des Einfüllstutzens frei bleiben, um Platz für die Ausdehnung des Kraftstoffs zu lassen, da die Motorwärme das Volumen erhöhen kann.

Bringen Sie alle Tank- und Behälterdeckel sicher wieder an und wischen Sie verschütteten Kraftstoff gründlich auf. Betreiben Sie das Gerät nicht, wenn der Tankdeckel nicht fest verschlossen ist.

Vermeiden Sie es, durch verschütteten Kraftstoff eine Zündquelle zu schaffen. Wenn Kraftstoff verschüttet wird, versuchen Sie nicht, den Motor zu starten, sondern bringen Sie die Maschine aus dem Bereich des Verschüttens und vermeiden Sie Zündquellen, bis sich die Kraftstoffdämpfe verflüchtigt haben.

Lagern Sie Kraftstoff in speziell dafür vorgesehenen und zugelassenen Behältern.

Lagern Sie den Kraftstoff an einem kühlen, gut belüfteten Ort, fern von Funken, offenen Flammen oder anderen Zündquellen.

Lagern Sie niemals Kraftstoff oder die Maschine mit Kraftstoff im Tank in einem Gebäude, in dem Dämpfe auf eine Zündquelle wie Funken, offene Flammen oder andere Zündquellen wie einen Warmwasserbereiter, einen Heizkessel, einen Trockner oder Ähnliches treffen könnten. Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie ihn in einem geschlossenen Raum lagern.

Verwendung und Pflege der Maschine

Stellen Sie die Maschine so auf, dass sie sich während Wartungs-, Reinigungs-, Einstellungsarbeiten, beim Anbringen von Zubehör oder Ersatzteilen sowie während der Lagerung nicht bewegen kann.

Überlasten Sie die Maschine nicht. Verwenden Sie die Maschine nur bestimmungsgemäß. Die richtige Maschine erledigt die Arbeit besser und sicherer bei der dafür vorgesehenen Geschwindigkeit.

Verändern Sie die Einstellungen des Motordrehzahlreglers nicht und lassen Sie den Motor nicht überdrehen. Der Regler steuert die maximale Betriebsgeschwindigkeit des Motors unter sicheren Bedingungen.

Lassen Sie den Motor nicht mit hoher Drehzahl laufen, wenn er nicht benutzt wird.

Halten Sie Hände und Füße von rotierenden Teilen fern.

Vermeiden Sie den Kontakt mit Kraftstoff, Öl, Abgasen und heißen Oberflächen. Den Motor oder den Auspuff nicht berühren. Diese Komponenten werden während des Betriebs extrem heiß. Sie bleiben nach dem Abschalten des Geräts noch eine Zeit lang heiß. Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie Wartungs- oder Einstellarbeiten durchführen.

Wenn die Maschine ungewöhnliche Geräusche oder Vibrationen erzeugt, schalten Sie den Motor sofort aus, ziehen Sie das Zündkerzenkabel ab und überprüfen Sie die Ursache. Ungewöhnliche Geräusche oder Vibrationen sind in der Regel ein Zeichen für Probleme.

Verwenden Sie nur vom Hersteller zugelassenes Zubehör. Die Nichtbeachtung dieser Vorschrift kann zu Verletzungen führen.

Führen Sie die Wartung der Maschine durch. Überprüfen Sie auf Fehlausrichtung oder Blockierung beweglicher Teile, auf gebrochene Komponenten oder andere Bedingungen, die den Betrieb der Maschine beeinträchtigen könnten. Wenn sie beschädigt ist, lassen Sie die Maschine vor der Verwendung reparieren. Viele Unfälle werden durch mangelnde Wartung der Ausrüstung verursacht.

Halten Sie Motor und Auspuff frei von Gras, Blättern, übermäßigem Fett oder Kohlenstoffablagerungen, um die Brandgefahr zu verringern.

Benetzen oder bespritzen Sie das Gerät nicht mit Wasser oder anderen Flüssigkeiten. Halten Sie den Lenker trocken, sauber und frei von Fremdkörpern. Reinigen Sie ihn nach jedem Gebrauch.

Beachten Sie die Gesetze und Vorschriften zur ordnungsgemäßen Entsorgung von Gasen, Ölen usw., um die Umwelt zu schützen.

Stellen Sie die ausgeschaltete Maschine außerhalb der Reichweite von Kindern ab und erlauben Sie Kindern oder Personen, die mit der Maschine oder diesen Anweisungen nicht vertraut sind, keine Benutzung. In den Händen ungeschulter Benutzer ist die Maschine gefährlich.

Reparatur

Vor Reinigungs-, Reparatur-, Inspektions- oder Einstellarbeiten den Motor abstellen und sicherstellen, dass alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind. Ziehen Sie das Zündkerzenkabel ab, um ein unbeabsichtigtes Starten zu verhindern.

Untersuchen Sie den Arbeitsbereich sorgfältig und halten Sie ihn sauber und frei von Fremdkörpern, um Blockierungen zu vermeiden. Arbeiten Sie auf ebenem Boden.

Bringen Sie niemals Körperteile an Stellen, an denen sie bei Bewegungen während Montage, Installation, Betrieb, Wartung, Reparatur oder Transport gefährdet wären.

Halten Sie alle Personen, Kinder und Haustiere mindestens 23 m (75 Fuß) entfernt. Wenn sich jemand nähert, das Gerät sofort anhalten.

Steigen Sie nicht auf die Mulde und befördern Sie niemals Passagiere.

Parken Sie die Maschine niemals an einem Ort, an dem der Boden instabil ist und nachgeben könnte, insbesondere wenn sie beladen ist.

Die Kupplungshebel vor dem Starten des Motors auskuppeln.

Starten Sie den Motor vorsichtig gemäß den Anweisungen und halten Sie die Füße von den beweglichen Teilen fern.

Verlassen Sie niemals den Arbeitsplatz, wenn der Motor läuft.

Halten Sie das Gerät während des Betriebs immer mit beiden Händen fest. Halten Sie den Lenker fest im Griff. Beachten Sie, dass die Maschine bei unerwartetem Kontakt mit versteckten Hindernissen wie großen Steinen plötzlich nach oben oder vorne springen kann.

Gehen Sie immer, laufen Sie niemals mit der Maschine.

Überschreiten Sie nicht die Kapazität der Maschine durch Überladung. Fahren Sie mit sicherer Geschwindigkeit und passen Sie die Geschwindigkeit an die Hanglage, die Straßenverhältnisse und das Gewicht der Ladung an.

Seien Sie besonders vorsichtig beim Rückwärtsfahren oder beim Ziehen der Maschine zu sich heran.

Gehen Sie mit äußerster Vorsicht vor, wenn die Maschine auf Kieswegen, Straßen oder beim Überqueren derselben in Betrieb ist. Achten Sie auf versteckte Gefahren oder den Verkehr.

Auf weichem Boden im ersten Gang oder im Rückwärtsgang fahren. Beschleunigen Sie nicht plötzlich, machen Sie keine abrupten Kurven und halten Sie nicht plötzlich an.

Seien Sie besonders vorsichtig beim Arbeiten auf vereistem Boden, da die Maschine ausrutschen könnte.

Wenn möglich, vermeiden Sie das Fahren auf Flussbetten, auf Böden mit Schotter, Stahl/Beton, festem Boden, Baumstämmen usw. Sie können Verletzungen verursachen oder die Lebensdauer der Ketten beeinträchtigen.

Betreiben Sie die Maschine nicht in engen Räumen, in denen Quetschgefahr für den Bediener zwischen der Maschine und einem anderen Objekt besteht.

Verwenden Sie die Maschine niemals an Hängen mit einem Winkel von mehr als 20°.

Arbeiten Sie an einem Hang immer vorwärts und rückwärts und stellen Sie sicher, dass das Gewicht gleichmäßig verteilt ist. Bewegen Sie sich immer parallel zum Hang (oben oder unten). Um Gefahren zu vermeiden, schalten Sie an Hängen nicht die Gänge.

Beim Kippen der Ladung aus der Mulde kann sich der Schwerpunkt ständig verändern, und die Bodenverhältnisse sind entscheidend für die Stabilität der Maschine. Für Dumper bestehen besondere Gefahren, wenn sie auf weichem Untergrund arbeiten und wenn die Ladung aus der Mulde herausrutscht, wie zum Beispiel bei nassem Lehm.

-Lassen Sie Kinder die Maschine nicht benutzen;

-Tragen Sie immer Schutzausrüstung, wenn Sie die Maschine benutzen;

-Arbeiten Sie nur bei Tageslicht oder bei guter künstlicher Beleuchtung

-Überprüfen Sie, ob die Sicherheitsaufkleber in Ordnung und in gutem Zustand sind

-Es ist strengstens verboten, während des Betriebs oder Transports Personen oder Tiere auf der Maschine zu befördern

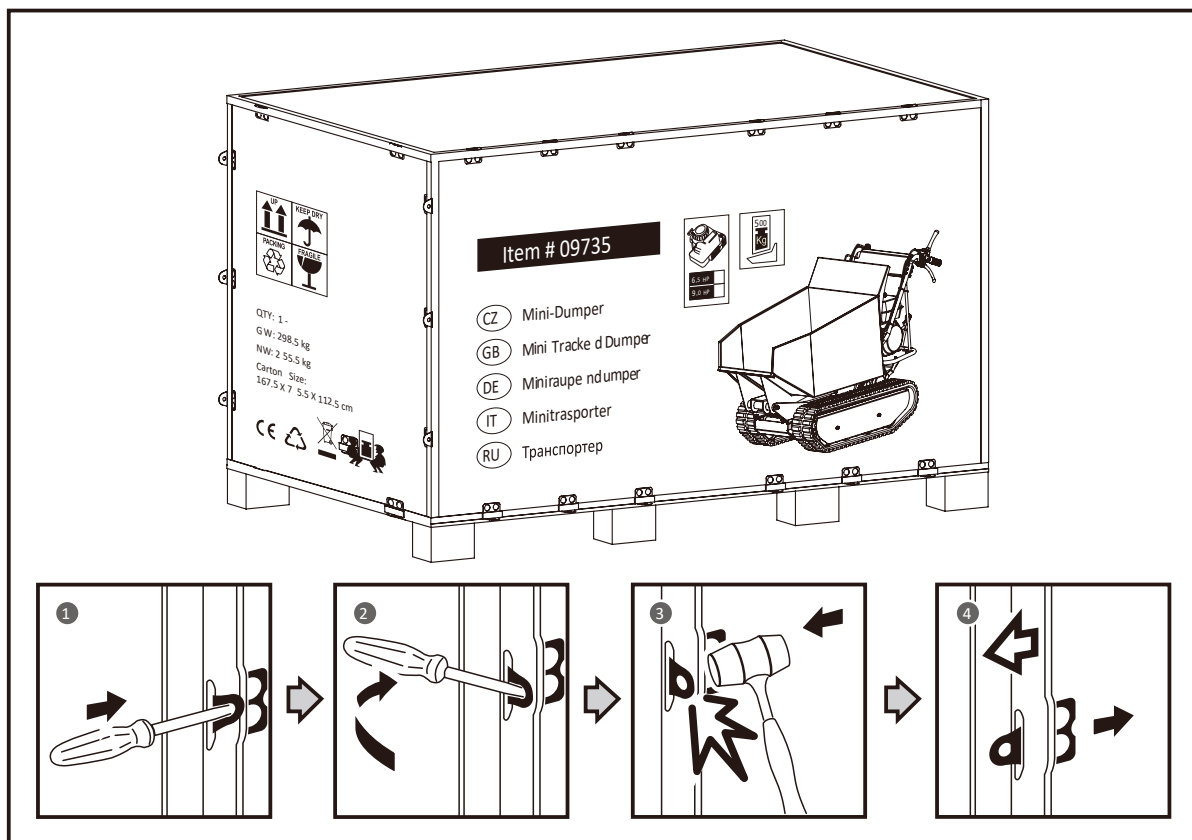
-Reduzieren Sie die Fahrgeschwindigkeit beim Arbeiten an Hängen und beim Kurvenfahren, um jegliches Risiko des Kontrollverlusts über die Maschine zu vermeiden.

-Arbeiten Sie an Hängen immer bergauf oder bergab, niemals quer.

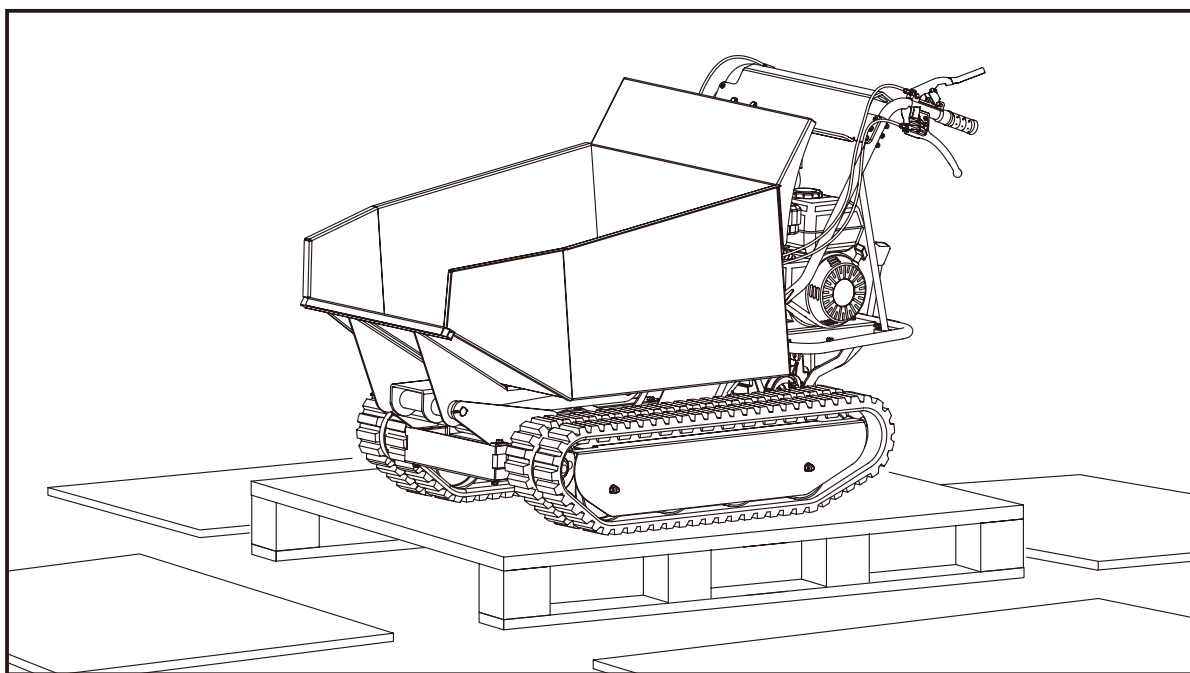
-Halten Sie sich von elektrischen Leitungen und Hindernissen fern. Der Kontakt mit elektrischen Leitungen kann zu Stromschlag und Tod führen

AUSPACKEN

Verwenden Sie einen Schraubendreher und einen Hammer, um alle seitlichen Verriegelungen zu öffnen

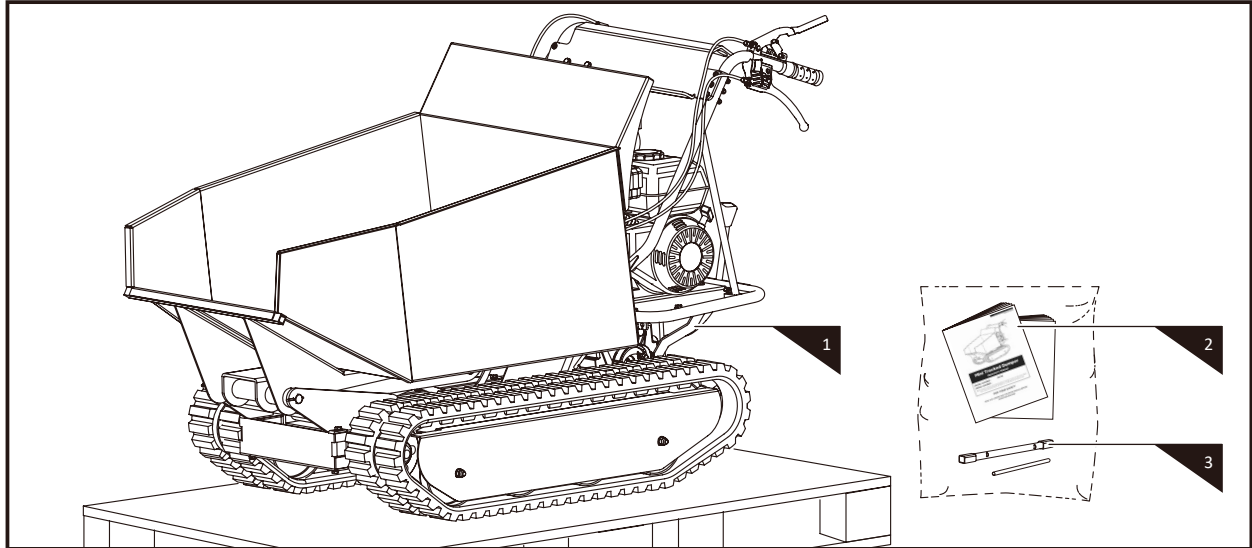


Entfernen Sie alle Sperrholzplatten und sammeln Sie alle separat auf dem Palettenboden angeordneten Komponenten ein



GELIEFERTE KOMPONENTEN

Der Carrier wird teilweise vormontiert geliefert und in sorgfältig verpackten Kartons versendet. Nachdem alle Teile aus der Verpackung entnommen wurden, sollten Sie Folgendes haben:



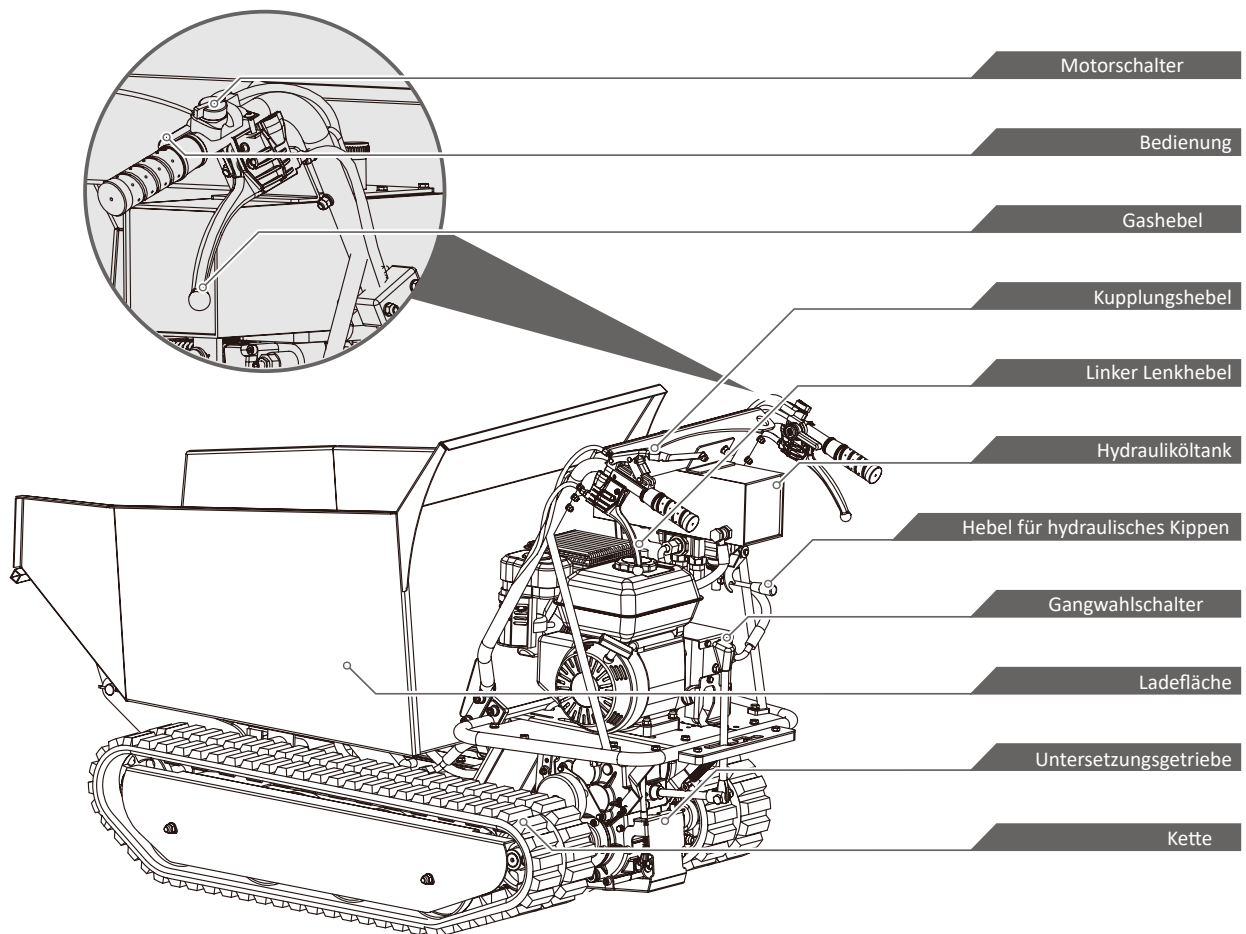
1. Maschine

2. Bedienungsanleitung und Motor

3. Zündkerzenschlüssel

DIE MASCHINE KENNEN

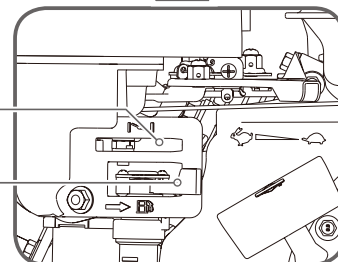
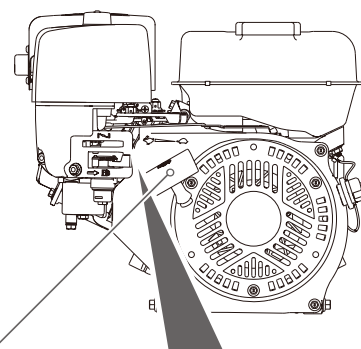
Eigenschaften und Bedienelemente



Seilzugstartergriff

Chokehebel

Kraftstoff-Absperrventil



Gangwahlschalter

Der Gangwahlschalter hat 4 Positionen: 3 Vorwärtsgänge und 1 Rückwärtsgang. Um den Gang zu wechseln, bewegen Sie den Gangwahlschalter in die gewünschte Position. Der Hebel rastet für jede Auswahl in einer eingelassenen Position ein.



Lassen Sie immer den Kupplungshebel los, bevor Sie den Gang wechseln. Das Versäumnis die Durchführung dieses Verfahrens wird zu Schäden am Carrier führen.

Die unteren Gänge sind für schwerere Lasten vorgesehen, während die höheren Gänge für den Transport leichter Lasten oder mit leerer Mulde gedacht sind. Es wird empfohlen, niedrige Gänge zu verwenden, bis Sie sich vollständig mit der Bedienung des motorisierten Carriers vertraut gemacht haben.

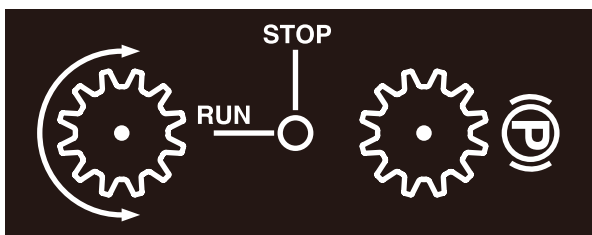
Wenn der Motor unter Last langsamer wird oder die Ketten durchdrehen, schalten Sie in einen niedrigeren Gang. Wenn sich die Vorderseite der Maschine hebt, schalten Sie in einen niedrigeren Gang. Wenn sie sich weiterhin hebt, heben Sie die Maschine mit dem Lenker an.

Lenkhebel links/rechts

Betätigen Sie den Hebel, um nach links/rechts zu lenken.



Betätigen Sie die Lenkhebel nur bei reduzierter Geschwindigkeit.

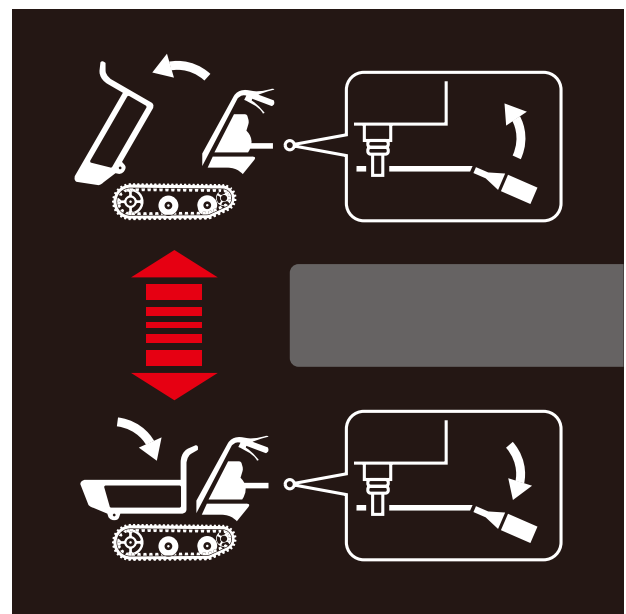
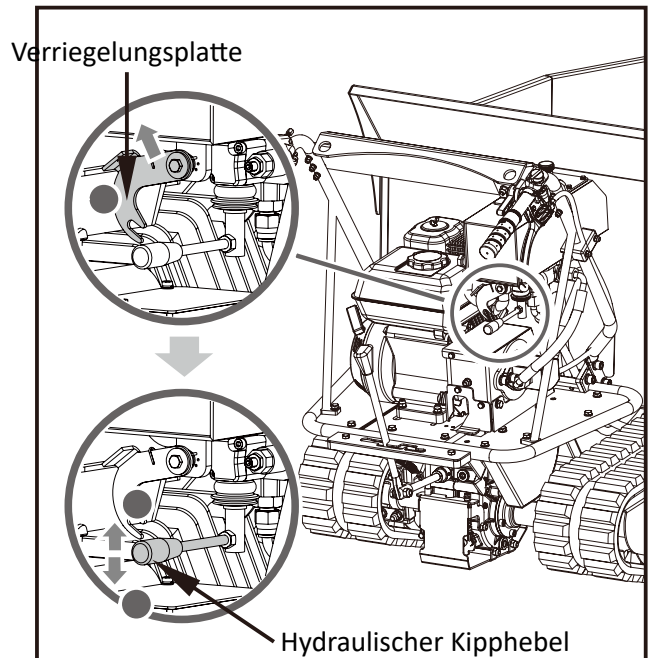


Hebel für hydraulisches Kippen

Mit der linken Hand den Verriegelungshebel ziehen, bis der Kippgriff freigegeben ist, und ihn in Position halten.

Um die Mulde anzuheben, den Kippgriff nach oben ziehen, bis der Behälter die gewünschte Position erreicht hat. Um das Anheben der Mulde zu beenden, einfach den Kippgriff loslassen und die Verriegelungsplatte wieder in ihre ursprüngliche Position bringen.

Um die Mulde abzusenken, ziehen Sie zuerst mit der linken Hand die Verriegelungsplatte, um den Kipphebel zu entriegeln, dann ziehen Sie mit der rechten Hand den Kippgriff nach unten. Wenn die Mulde kippt, lassen Sie den Griff in die ursprüngliche Position zurückkehren und sichern Sie ihn fest mit der Verriegelungsplatte.



Motor EIN/AUS Schalter

Der Motorschalter hat zwei Positionen. AUS - Der Motor startet nicht und läuft nicht. EIN - Der Motor startet und läuft.

Seilzugstartergriff

Der Seilzugstartergriff wird verwendet, um den Motor zu starten.

Kraftstoff-Absperrventil

Das Kraftstoff-Absperrventil hat zwei Positionen:

GESCHLOSSEN  - Position für Wartung, Transport oder Lagerung des Geräts.

GEÖFFNET  - Position für den Betrieb des Geräts.

Gashebel

Der Gashebel regelt die Motordrehzahl und sein Bereich liegt zwischen den Positionen SCHNELL , LANGSAM  und STOPP.

Der Gashebel schaltet den Motor aus, sobald er auf die Position STOPP gestellt wird.

Chokehebel

Der Chokehebel dient dazu, das Gemisch im Vergaser anzureichern und das Starten des Motors zu erleichtern. Der Bereich des Chokehebels liegt zwischen den Positionen GESCHLOSSEN  und OFFEN .



Verwenden Sie niemals den Chokehebel, um den Motor abzustellen.

Kupplungssteuerung

Durch Ziehen des Steuerhebels wird die Kupplung eingelegt. Durch Loslassen des Steuerhebels wird die Kupplung gelöst.

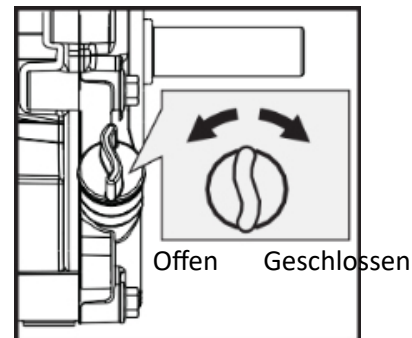
Betrieb

Öl nachfüllen am Motor



Der Motor wird ohne Öl ausgeliefert. Starten Sie den Motor nicht, bevor Sie das Öl eingefüllt haben. Bitte konsultieren Sie das Motorhandbuch für die richtige Ölviskosität, die eingefüllt werden soll.

1. Stellen Sie sicher, dass der Carrier auf einer ebenen und waagerechten Fläche steht.
2. Zum Nachfüllen des Öls den Peilstab entfernen.



3. Mit einem Trichter Öl bis zur Markierung VOLL am Peilstab einfüllen. (Siehe Motorhandbuch für die Ölmenge, Empfehlungen zum Öltyp und die Position des Einfülldeckels.)



NICHT ÜBERFÜLLEN.
Überprüfen Sie täglich den Ölstand und füllen Sie bei Bedarf nach.

Dem Motor Benzin zuführen



Benzin ist hochentzündlich und explosiv. Es können schwere Verbrennungen oder Verletzungen auftreten. Seien Sie äußerst vorsichtig beim Umgang mit Benzin.



Füllen Sie den Kraftstofftank immer in einer offenen Umgebung und niemals in geschlossenen Räumen. Benzindämpfe können sich entzünden, wenn sie sich in einem geschlossenen Raum ansammeln. Dies kann zu einer Explosion führen.

1. Der Motor muss ausgeschaltet und mindestens zwei Minuten abgekühlt sein, bevor Kraftstoff nachgefüllt wird.
2. Den Einfüllstutzen entfernen und den Tank auffüllen. (Siehe Motorhandbuch für die Kraftstoffkapazität, Empfehlungen zum Benzin und die Position des Tankdeckels.)



WICHTIG: NICHT ÜBERFÜLLEN!

Diese Maschine und/oder ihr Motor können Komponenten des Emissionsskontrollsystems enthalten, die erforderlich sind, um die EPA- und/oder CARB-Vorschriften zu erfüllen, und die nur dann ordnungsgemäß funktionieren, wenn der Kraftstofftank bis zum empfohlenen Stand gefüllt ist. Eine Überfüllung kann dauerhafte Schäden an den Komponenten des Emissionsskontrollsystems verursachen. Das Befüllen bis zum empfohlenen Stand gewährleistet den empfohlenen Raum für die durch die Kraftstoffausdehnung entstehenden Gase.

Achten Sie beim Befüllen des Kraftstofftanks darauf, den empfohlenen Stand nicht zu überschreiten. Verwenden Sie beim Befüllen des Tanks einen Benzinkanister mit einem geeigneten Ausgießer in der richtigen Größe. Verwenden Sie keine Trichter oder andere Vorrichtungen, die die Sicht auf den Befüllvorgang des Tanks behindern könnten.

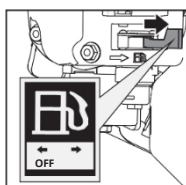
3. Den Kraftstoffdeckel wieder aufsetzen und fest anziehen. Verschütteten Kraftstoff immer sofort reinigen.

Motorstart

1. Den Motorschalter in die Position EIN stellen.

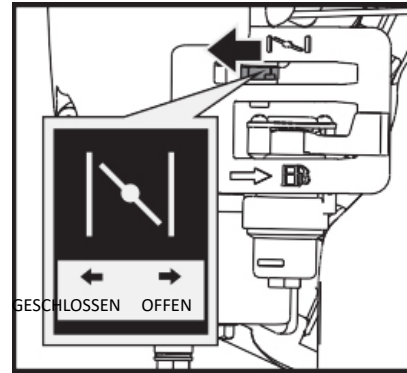


2. Den Kraftstoff-Absperrhahn öffnen.

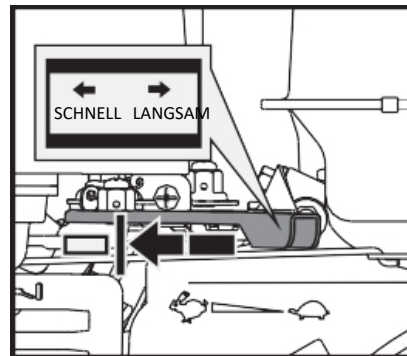


3. Den Chokehebel in die Position GESCHLOSSEN bringen.

Wenn der Motor warm ist, ist das Öffnen des Chokehebels nicht mehr erforderlich.



4. Den Gashebel leicht auf die Geschwindigkeit SCHNELL stellen.



5. Den Seilzugstarter ziehen, bis der Motor anspringt. Führen Sie das Starterseil nach jedem Startversuch in die Ausgangsposition zurück. Wiederholen Sie die Schritte nach Bedarf. Sobald der Motor gestartet ist, den Gashebel auf die Position SCHNELL stellen, bevor Sie mit der Nutzung des Geräts fortfahren.



Das schnelle Zurückziehen des Seils des Starters (Rückschlag) wird Hand und Arm schneller zum Motor ziehen, als Sie loslassen können. Dies kann Prellungen, Brüche, Blutergüsse oder Verstauchungen verursachen.

Betrieb

Der Carrier verfügt über Lenkhebel direkt an den Griffen des Lenkers, was das Lenken sehr einfach macht. Um nach rechts oder links zu fahren, ziehen Sie einfach den entsprechenden rechten oder linken Lenkhebel.

Die Lenkempfindlichkeit steigt proportional zur Geschwindigkeit der Maschine und der Last. Bei leerer Maschine genügt ein leichter Druck auf den Hebel zum Lenken. Bei voller Beladung der Maschine ist ein stärkerer Druck erforderlich.

Der Carrier hat eine maximale Tragfähigkeit von 500 kg. Es ist jedoch ratsam, die Last zu beurteilen und sie dem Gelände anzupassen, auf dem die Maschine eingesetzt wird.

Es wird daher empfohlen, unebene oder nicht nivellierte Böden stets mit niedrigem Gang und großer Vorsicht zu befahren. In solchen Situationen sollte die Maschine während der gesamten Strecke im niedrigen Gang gefahren werden. Vermeiden Sie sehr enge Kurven und häufige Richtungswechsel, wenn Sie auf harten, unebenen und rauen Böden mit hohem Reibungsgrad fahren.

Auch wenn das Gerät mit Gummiketten ausgestattet ist, achten Sie darauf, bei widrigen Wetterbedingungen (Eis, starker Regen und Schnee) oder auf Untergründen, die den Carrier instabil machen könnten, vorsichtig zu arbeiten. Bitte beachten Sie, dass dies ein Kettenfahrzeug ist und daher beim Überfahren von Mulden, Schlaglöchern und Stufen zu Nickbewegungen neigt. Wenn der Kupplungshebel losgelassen wird, stoppt die Maschine und bremst automatisch.

Wenn die Maschine an einem steilen Hang angehalten wird, sollte ein Keil gegen einen der Ketten gelegt werden.

Leerlaufdrehzahl

Stellen Sie den Gashebel auf die Position LANGSAM, um die Motorbelastung zu verringern, wenn keine Manöver durchgeführt werden. Eine niedrigere Motordrehzahl hilft, die Lebensdauer des Motors zu verlängern, Kraftstoff zu sparen und den Geräuschpegel zu senken.

MOTORSTOPP

Um den Motor in einer Notsituation abzustellen, drehen Sie einfach den Motorschalter in die Position AUS. Unter normalen Bedingungen führen Sie bitte folgende Schritte aus:

1. Den Gashebel in die Position LANGSAM stellen 
2. Lassen Sie den Motor ein bis zwei Minuten im Leerlauf laufen.
3. Den Motorschalter in die Position AUS stellen.
4. Den Hebel des Kraftstoffhahns in die Position AUS stellen. 



Ein plötzliches Abstellen des Motors bei hoher Drehzahl und schwerer Last wird nicht empfohlen. Der Motor könnte beschädigt werden.



Bewegen Sie den Lufthebel nicht in die Position GESCHLOSSEN, um den Motor abzustellen. Es könnten Motorschäden oder Rückzündungen entstehen.

WARTUNG

Eine ordnungsgemäße Wartung trägt dazu bei, Ihren Raupen-Carrier lange in einwandfreiem Betriebszustand zu halten.

Vorbeugende Wartung

1. Den Motor abstellen und alle Bedienungshebel ausschalten. Der Motor muss abgekühlt sein.
2. Den Gashebel in der Position LANGSAM halten, das Kabel von der Zündkerze abziehen und sichern.
3. Den allgemeinen Zustand des motorisierten Carriers überprüfen. Überprüfen Sie bei den beweglichen Teilen, dass keine Fehlstellungen, Blockierungen oder gebrochene Teile vorhanden sind, die die sichere Funktion beeinträchtigen könnten.
4. Verwenden Sie eine weiche Bürste, Druckluft oder einen Staubsauger, um alle Verunreinigungen von der Maschine zu entfernen. Verwenden Sie anschließend hochwertiges Leichtöl, um alle beweglichen Teile zu schmieren.
5. Überprüfen Sie regelmäßig, ob das Zündkerzenkabel Abnutzungserscheinungen aufweist, und ersetzen Sie es bei Bedarf.



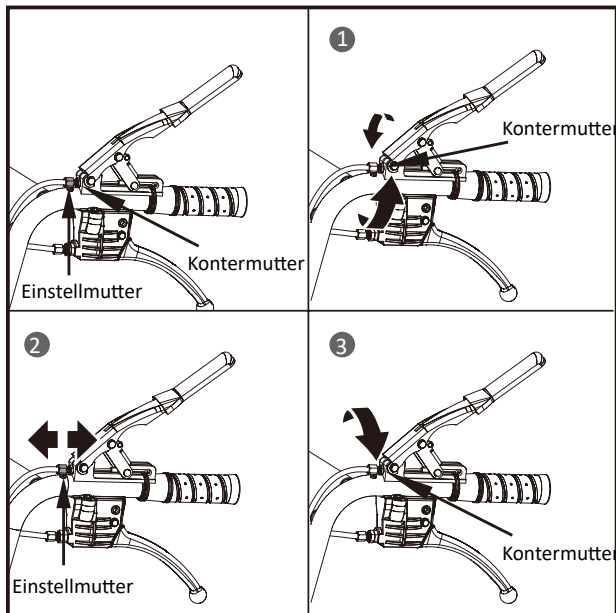
Verwenden Sie niemals einen Hochdruckreiniger zur Reinigung des Geräts. Wasser kann in die inneren Bereiche der Maschine und des Getriebes eindringen und Schäden an Wellen, Zahnrädern, Lagern oder dem Motor verursachen. Die Verwendung eines Hochdruckreinigers würde daher die Lebensdauer und Betriebsdauer der Maschine verkürzen.

Kupplungseinstellung

Wenn die Kupplung erste

Abnutzungserscheinungen zeigt, entfernt sich der Griff, was das Greifen erschwert. Befolgen Sie diese Schritte, um den Kupplungshebel in seine ursprüngliche Position zurückzubringen.

1. Lösen Sie die Kontermutter, indem Sie sie mit einem 10-mm-Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn drehen.
2. Spannen oder lockern Sie das Kabel, indem Sie die Einstellmutter mit einem 10-mm-Schlüssel im oder gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis die gewünschte Spannung erreicht ist.
3. Sobald der gewünschte Spannwert erreicht ist, bringen Sie die Kontermutter wieder an den Griff, um das Kabel zu fixieren.



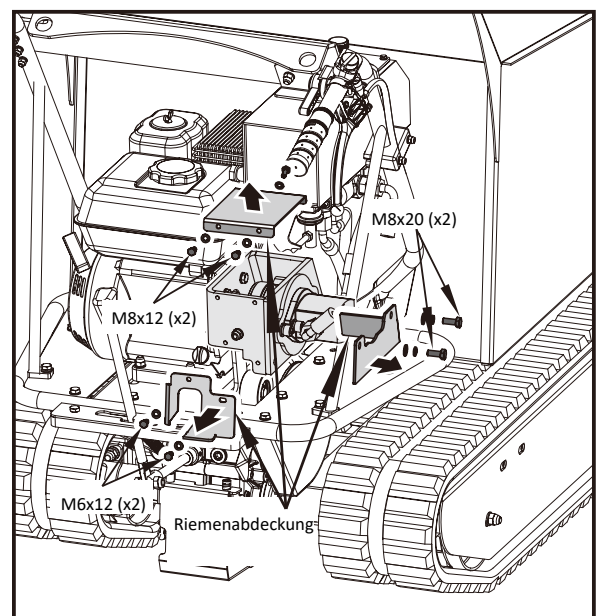
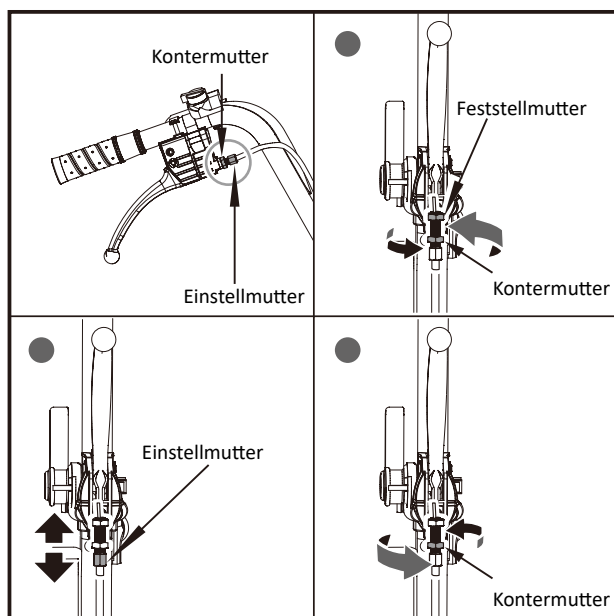
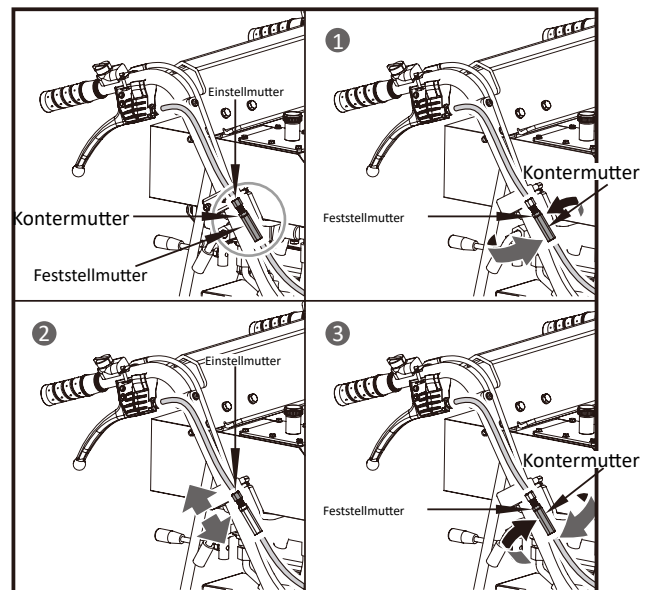
Wenn die oben genannte Einstellung nicht genügend Spannung auf das Kabel bringt, führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Lösen Sie die Kontermutter, indem Sie sie mit einem 12-mm-Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn drehen.
2. Spannen oder lockern Sie das Kabel, indem Sie die Einstellmutter mit einem 10-mm-Schlüssel im oder gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis die gewünschte Spannung erreicht ist.
3. Sobald der gewünschte Spannwert erreicht ist, bringen Sie die Kontermutter wieder an den Griff, um das Kabel zu fixieren.

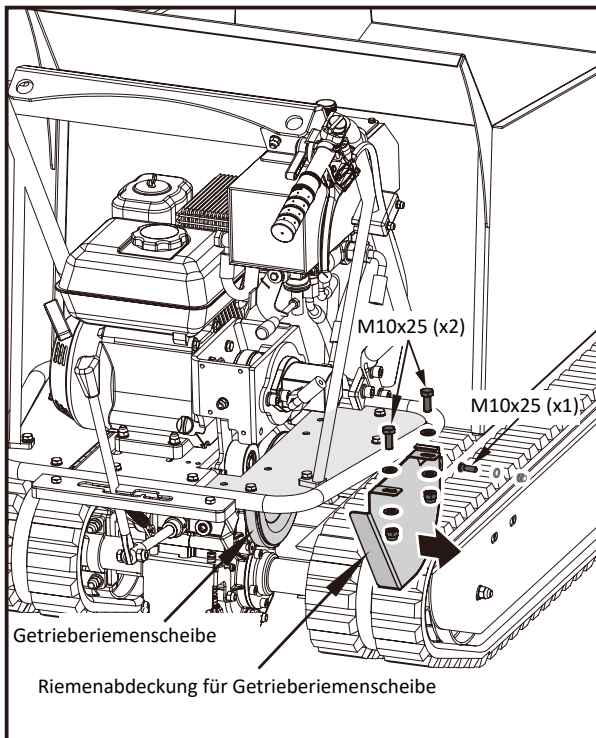
Lenkungseinstellung

Wenn das Lenken schwerfällig wird, führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Kabelspannung einzustellen.

1. Lösen Sie die Kontermutter, indem Sie sie mit einem 10-mm-Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn drehen.
2. Spannen oder lockern Sie das Kabel, indem Sie die Einstellmutter mit einem 10-mm-Schlüssel im oder gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis die gewünschte Spannung erreicht ist.
3. Sobald der gewünschte Spannwert erreicht ist, bringen Sie die Kontermutter wieder an den Griff, um das Kabel zu fixieren.

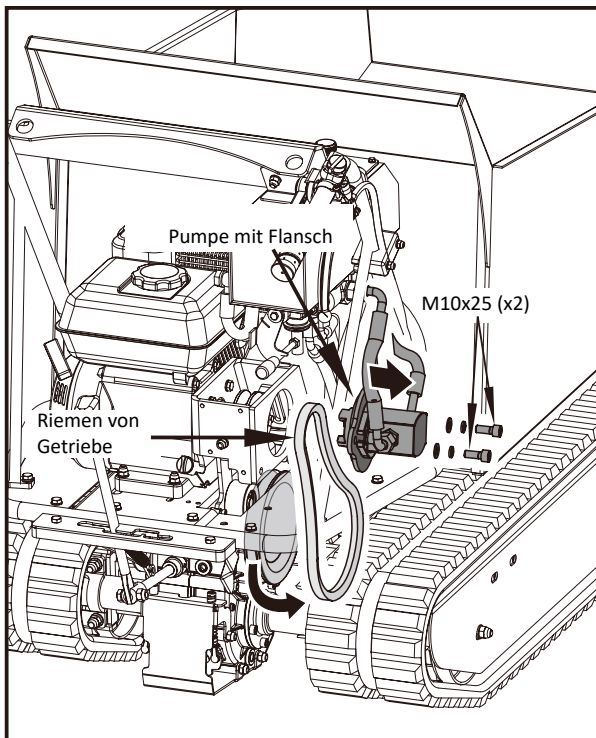


die Riemenabdeckung entfernen.



Entfernen Sie die beiden M10X25-Schrauben und die Unterlegscheiben, nehmen Sie die Pumpe und die Flansch ab.

Drehen Sie die Riemenscheibe und entfernen Sie den Riemen.



Schmierung

Allgemeine Schmierung

Tragen Sie am Ende der Saison oder alle 25 Betriebsstunden eine dünne Schicht Schmiermittel auf alle beweglichen Teile der Maschine auf.

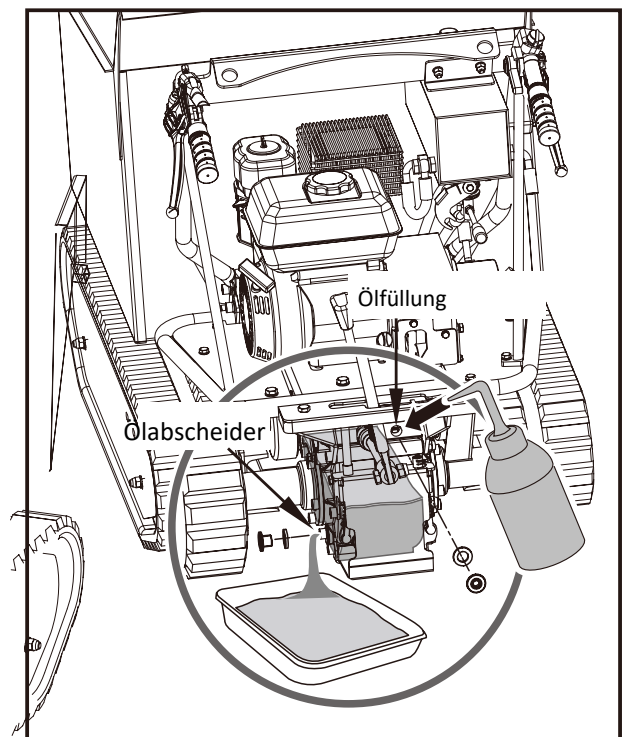
Getriebeschmierung

Das Getriebe ist werkseitig vorgeschmiert und versiegelt. Sofern keine Undichtigkeiten oder Wartungen auftreten, ist bis zu 50 Betriebsstunden keine Schmierung erforderlich.

Nach den ersten 50 Betriebsstunden das gesamte Getriebeöl wechseln. Fassungsvermögen 1,5 L. Für zukünftige Einsätze den Ölstand alle 50 Betriebsstunden kontrollieren. Wenn beim Entfernen des Ölstanddeckels kein Öl austritt, nachfüllen und dann den Deckel wieder aufschrauben.

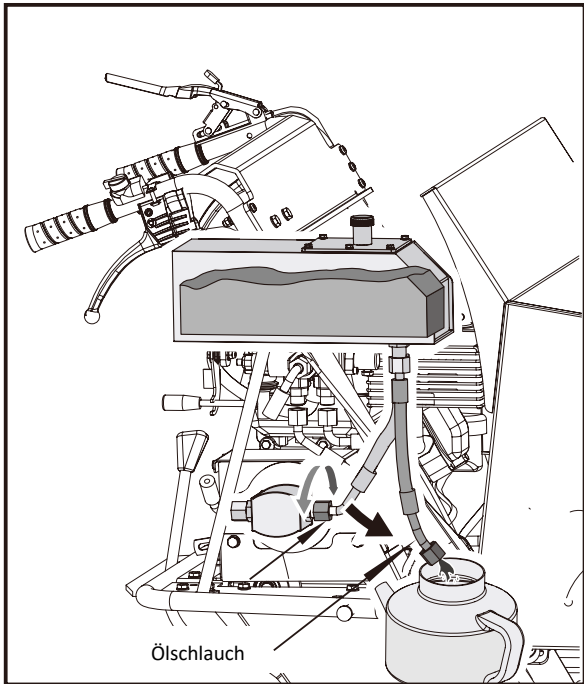
Es wird ein Getriebeöl GL-5 oder GL-6, SAE80W-90 empfohlen. Verwenden Sie kein Synthetiköl.

Beim Wechseln des Getriebeöls muss der Motor ausgeschaltet und noch warm sein. Den Filterbecher und den Ablassstopfen abschrauben. Nachdem das Öl abgelassen wurde, den Ablassstopfen wieder einsetzen, mit neuem Öl auffüllen und dann den Filterbecher wieder anschrauben.



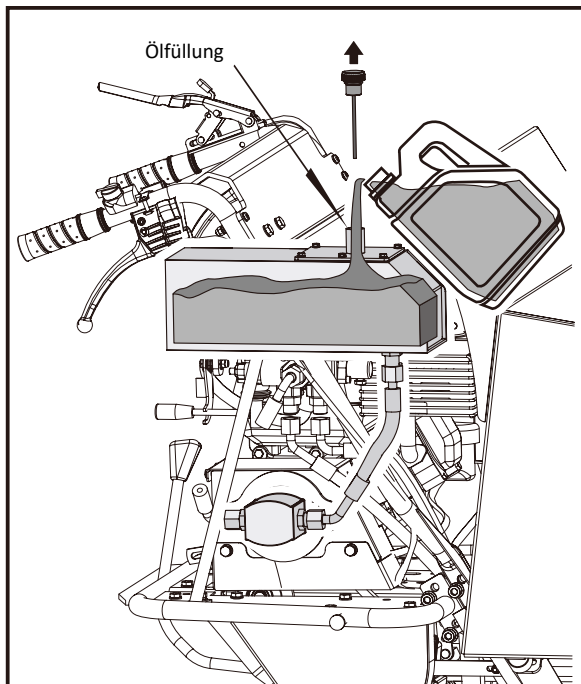
Hydrauliköl

Lösen Sie die Feststellschraube und lassen Sie das Öl in einen geeigneten Behälter ablaufen.



Entfernen Sie den Deckel mit Peilstab. Es wird Öl empfohlen

Hydrauliköl 10W AW32, ASLE H-150 oder ISO 32.
Tankinhalt 3 Liter.

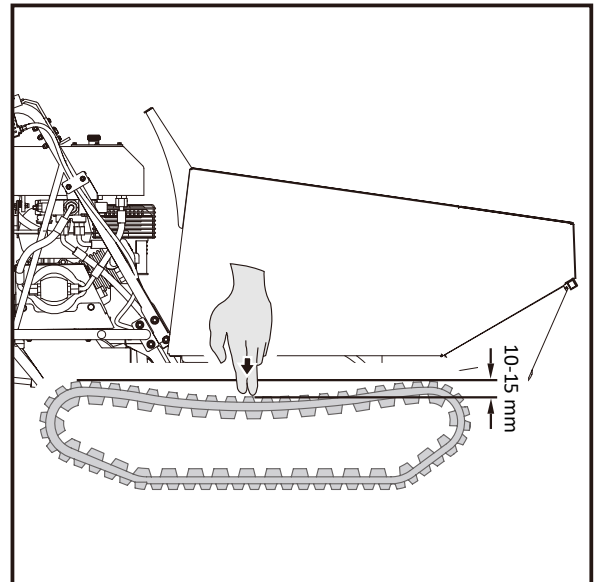


Spannung der Raupen

Mit der Nutzung neigen die Ketten dazu, sich zu lockern. Wenn die Raupen locker sind, neigen sie während der Arbeit dazu, auf dem Antriebsrad zu rutschen, was zu Stößen im Gehäuse führt und dadurch Schäden und Verschleiß am Gehäuse verursacht.

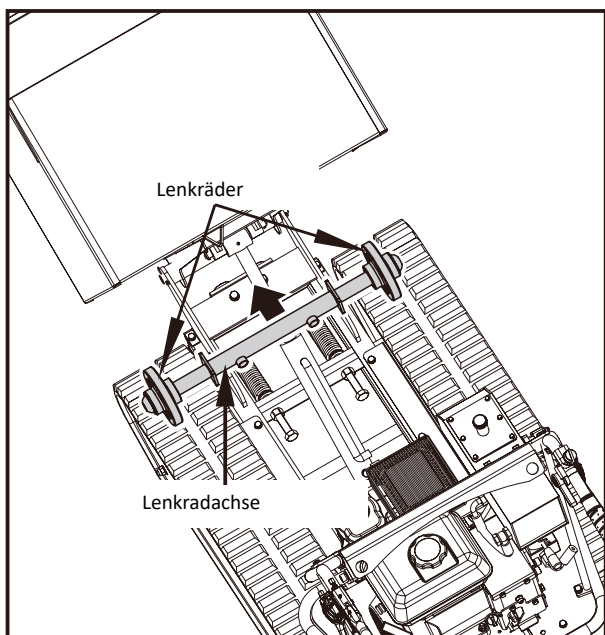
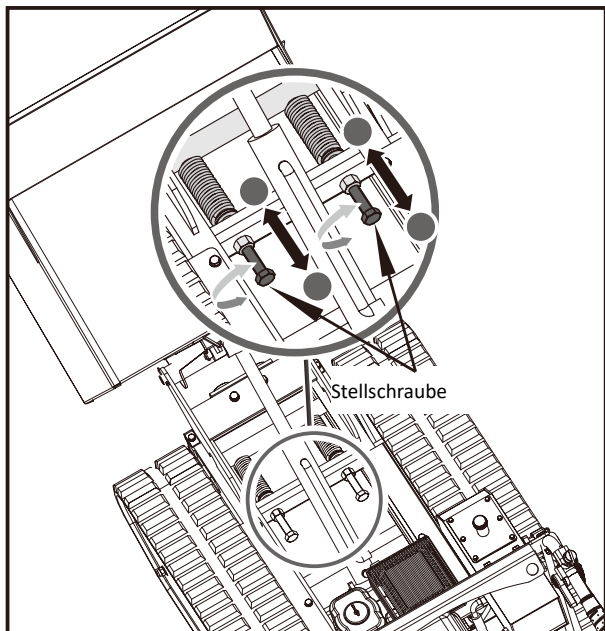
Um die Spannung der Raupen zu überprüfen, gehen Sie wie folgt vor.

1. Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche mit festem Untergrund oder auf einen asphaltierten oder betonierten Boden.
2. Heben Sie die Maschine an und stellen Sie sie auf Klötze oder Stützen, die entsprechend dem Gewicht der Maschine gewählt wurden, so dass sich die Ketten etwa 100 mm über dem Boden befinden.
3. Messen Sie die Mittellinie der Kette im Verhältnis zu ihrer waagerechten Linie. Das Messergebnis darf 10-15 mm nicht überschreiten.



Wenn der Abstand größer ist, gehen Sie wie folgt vor.

1. Verwenden Sie den Kippgriff, um die Mulde ausreichend zu kippen und sie auf Blöcken oder Stützen abzustellen, die entsprechend dem Gewicht der Mulde ausgewählt wurden.
2. Die selbstsichernde Mutter A lösen.
3. Schraube B anziehen, bis die richtige Spannung wiederhergestellt ist.
4. Schraube B sichern, indem die selbstsichernde Mutter A fest angezogen wird.
5. Die Mulde wieder in ihre ursprüngliche Position bringen.



Den Ketten nicht zu stark spannen. Die Einstellung der Kette und der Bremsen sind eng miteinander verbunden. Je stärker die Kette gespannt ist, desto geringer ist die Bremskraft.



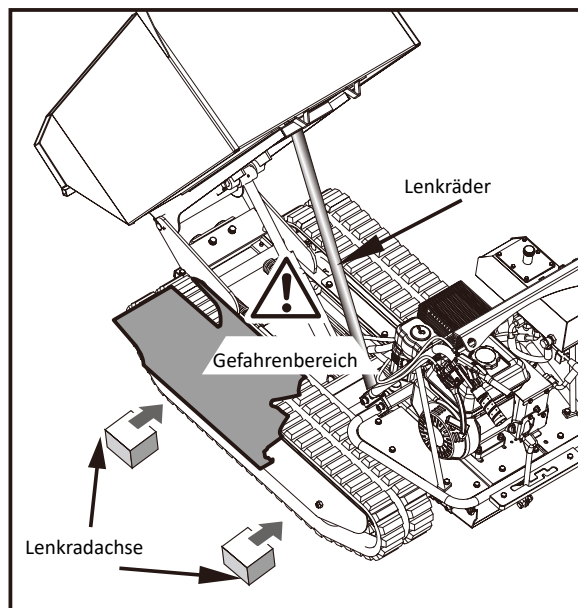
Wenn die Einstellschraube keinen Spielraum mehr hat, sollten die Ketten ersetzt werden.

Kettenwechsel

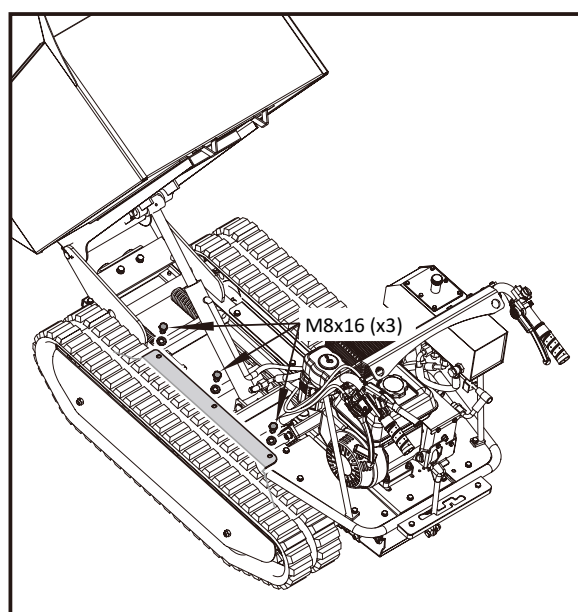
Überprüfen Sie regelmäßig den Zustand der Ketten.

Wenn eine Kette rissig oder abgenutzt ist, sollte sie so bald wie möglich ersetzt werden.

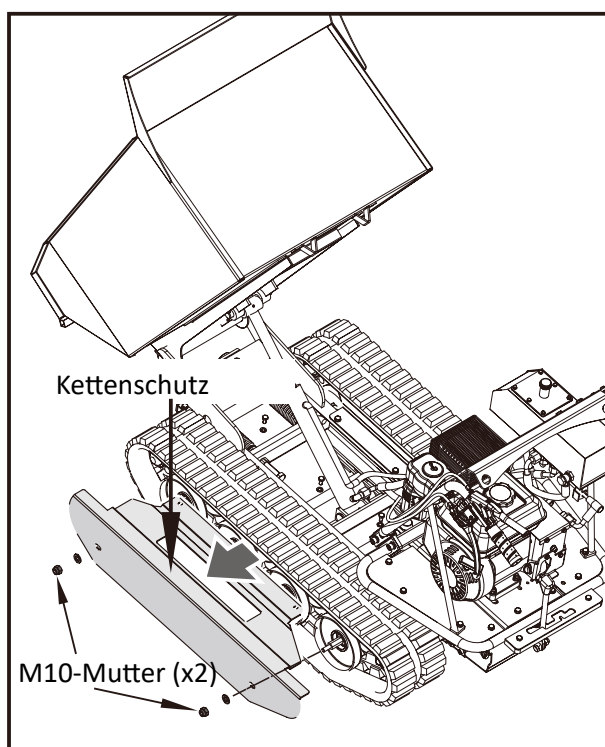
1. Die Mulde anheben und eine Stützstange zur Sicherheit einlegen.
2. Heben Sie die Maschine an und stellen Sie sie auf Klötze oder Stützen, die entsprechend dem Gewicht der Maschine gewählt wurden, so dass sich die Ketten etwa 100 mm über dem Boden befinden.



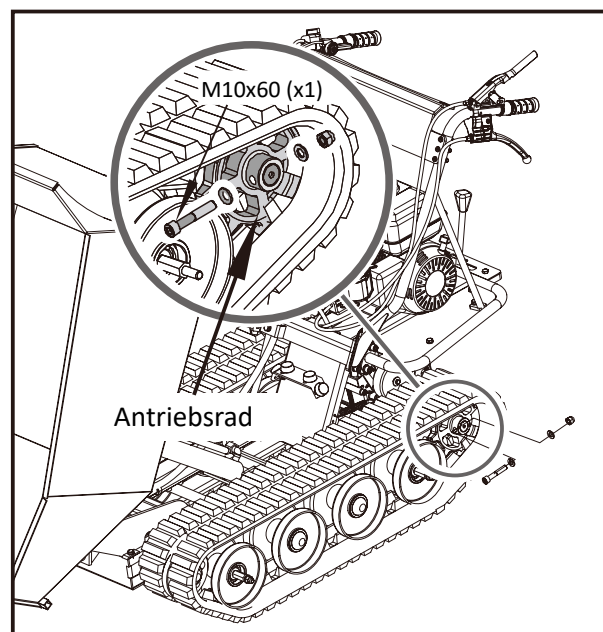
3. Entfernen Sie die drei M8X16-Schrauben und die Unterlegscheiben, die Kettenschutzabdeckungen befestigen.



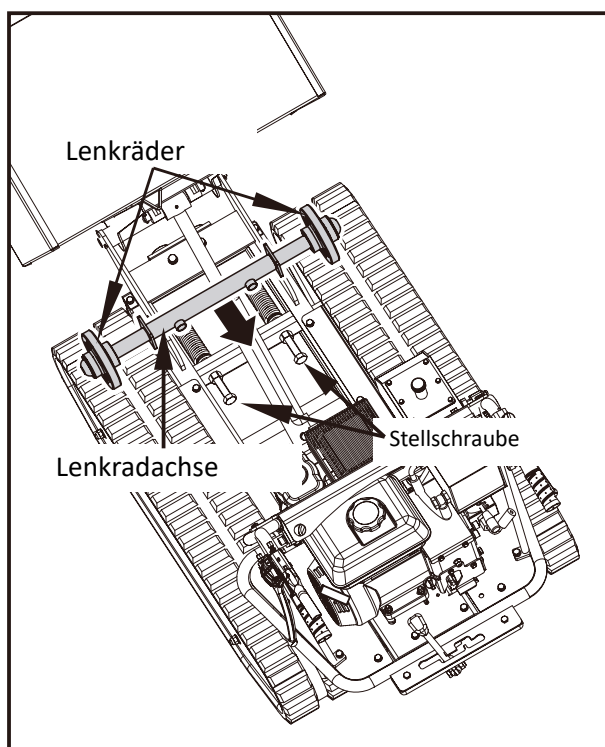
4. Entfernen Sie die beiden M10-Muttern und die zugehörigen Unterlegscheiben vom Kettenschutz.



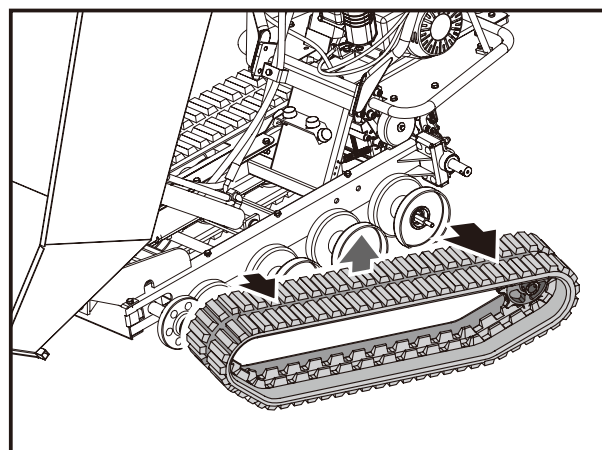
6. Entfernen Sie die M10X60-Schraube und die zugehörigen Unterlegscheiben vom Antriebsrad.



5. Die Einstellschrauben lösen und die Achse der Lenkräder in Richtung Motor ziehen, um die Kette zu lösen.



7. Die Kette zusammen mit dem Antriebsrad herausziehen.



Beim Entfernen oder Montieren der Ketten darauf achten, die Finger nicht zwischen Kette und Riemenscheibe einzuklemmen.

Motorwartung

Beziehen Sie sich für Informationen zur Motorwartung auf das dem Gerät beiliegende Motorhandbuch. Ihr Motorhandbuch enthält detaillierte Informationen und einen Wartungsplan für eine ordnungsgemäße Wartung.

LAGERUNG

Wenn der Carrier länger als 30 Tage nicht benutzt wird, führen Sie die unten aufgeführten Maßnahmen durch, um das Gerät für die Lagerung vorzubereiten.

1. Den Kraftstofftank vollständig entleeren. Der vorhandene Kraftstoff, der Ethanol oder MTBE enthält, kann innerhalb von 30 Tagen alt werden. Alter Kraftstoff hat einen hohen Gummianteil und kann den Vergaser verstopfen und den Kraftstofffluss verringern.
2. Den Motor starten und laufen lassen, bis er von selbst ausgeht. Dies stellt sicher, dass sich kein Kraftstoff mehr im Vergaser befindet. Lassen Sie den Motor laufen, bis er von selbst stoppt. Dies hilft, die Bildung von Gummiablagerungen im Vergaser und mögliche Motorschäden zu vermeiden.
3. Während der Motor noch warm ist, das Öl aus dem Motor ablassen. Mit frischem Öl der im Motorhandbuch empfohlenen Viskosität auffüllen.
4. Verwenden Sie saubere Tücher, um das Äußere der Maschine zu reinigen, und halten Sie die Lüftungsöffnungen frei von Verstopfungen.



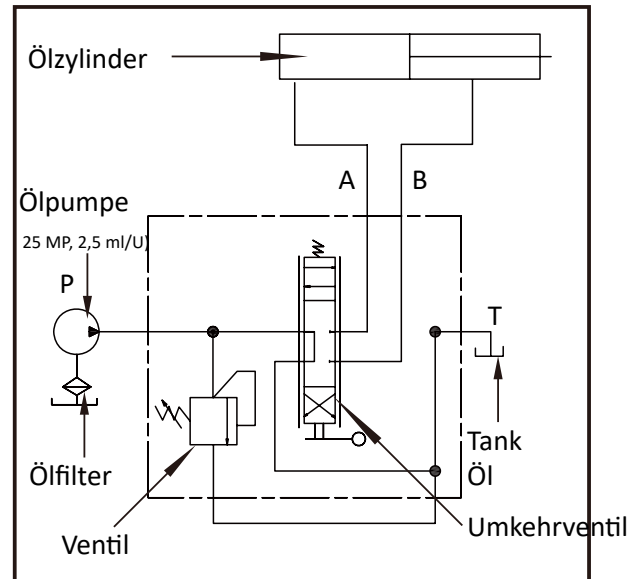
Verwenden Sie keine aggressiven oder auf Erdöl basierenden Reinigungsmittel zur Reinigung von Kunststoffteilen. Chemikalien können Kunststoff beschädigen

5. Überprüfen Sie, ob keine Teile locker oder beschädigt sind. Reparieren oder ersetzen Sie beschädigte Teile und ziehen Sie lose Schrauben, Muttern oder Bolzen fest.
6. Lagern Sie das Gerät waagrecht, in einer trockenen, sauberen Umgebung mit guter Belüftung.



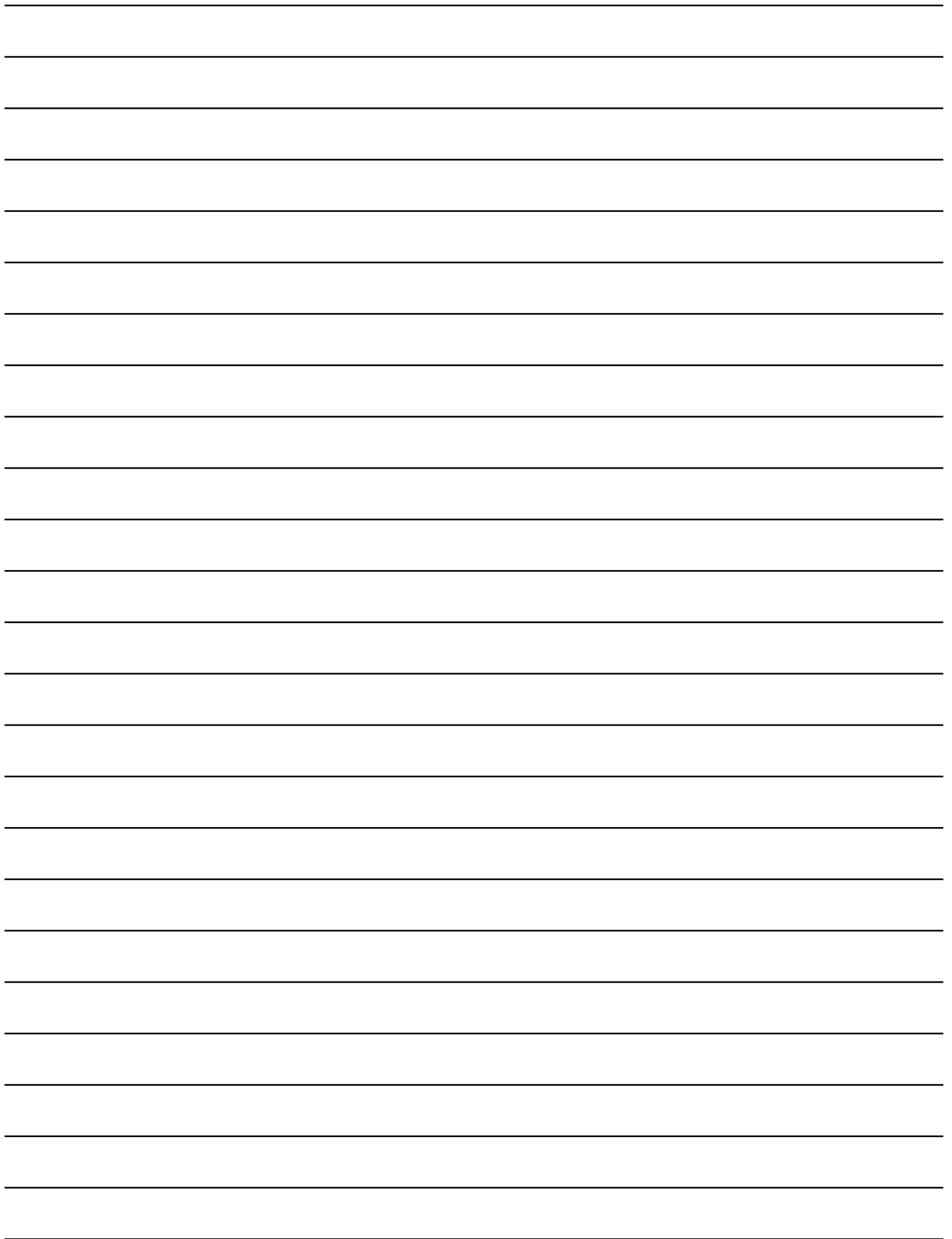
Lagern Sie eine Maschine mit Kraftstoff nicht in einem unbelüfteten Raum, in dem Kraftstoffdämpfe Flammen, Funken, Zündflammen oder andere Zündquellen erreichen können.

Hydraulikplan



PROBLEMLÖSUNG

Problem	Ursache	Lösung
Der Motor startet nicht.	1. Zündkerzenkabel abgezogen. 2. Kein Kraftstoff oder verschlechterter Kraftstoff. 3. Motorschalter oder Hahn Kraftstoff nicht in Stellung ON 4. Der Chokehebel ist nicht in der geschlossenen Position. 5. Der Kraftstoffschlauch ist verstopft. 6. Die Zündkerze ist verschmutzt. 7. Motor überflutet. 8. Der Riemenspannerhebel ist eingerastet	1. Das Zündkerzenkabel richtig an die Zündkerze anschließen. 2. Mit neuem, sauberem Benzin auffüllen. 3. Die Motor- und Benzinschalter müssen auf ON stehen 4. In Fällen von Kaltstart muss der Chokehebel geschlossen sein. 5. Den Kraftstoffschlauch reinigen. 6. Reinigen, Elektrodenabstand einstellen oder ersetzen. 7. Einige Minuten warten, bevor Sie neu starten, aber keinen Kraftstoff in die Motorzylinder einspritzen. 8. Den Riemenspannhebel lösen
Der Motor startet nicht regelmäßig.	1. Zündkerzenkabel locker. 2. Chokehebel geschlossen. 3. Kraftstoffschlauch verstopft oder Kraftstoff verschlechtert. 4. Öffnung blockiert. 5. Wasser oder Schmutz im Kraftstoffsystem. 6. Luftfilter verschmutzt. 7. Falsche Einstellung des Vergasers.	1. Das Zündkerzenkabel anschließen und spannen. 2. Den Chokehebel in die offene Position bringen. 3. Den Kraftstoffschlauch reinigen. Den Tank mit frischem, sauberem Benzin füllen. 4. Die Öffnung freimachen. 5. Kraftstoff aus dem Tank ablassen. Mit frischem Kraftstoff auffüllen. 6. Luftfilter reinigen oder ersetzen. 7. Siehe Handbuch.
Der Motor überhitzt.	1. Niedriger Motorölstand. 2. Luftfilter verschmutzt. 3. Eingeschränkter Luftstrom. 4. Falsche Einstellung des Vergasers	1. Das Kurbelgehäuse mit dem richtigen Öl füllen. 2. Luftfilter reinigen. 3. Das Gehäuse entfernen und reinigen. 4. Siehe Handbuch.
Einer der beiden Ketten ist blockiert.	Fremdkörper haben sich zwischen die Kette und das Fahrgestell gesetzt.	Fremdkörper entfernen.
Die Maschine bewegt sich nicht, obwohl der Motor läuft.	1. Der Gang wurde nicht richtig eingelegt. 2. Die Ketten sind nicht ausreichend gespannt.	1. Stellen Sie sicher, dass der Schalthebel nicht zwischen zwei Gängen steht. 2. Die Ketten spannen.



EC DECLARATION OF CONFORMITY - HERSTELLERERKLÄRUNG - DECLARATION 'CE' DE CONFORMITE - DECLARACION DE CONFORMIDAD - DICHIARAZIONE DI CONFORMITA' EUROPEA - GELIJKVORMIGHEIDSVERKLARING - EC DEKLARATION I OVERENSSTEMMELSE - DECLARAÇÃO CE DE CONFORMIDADE - EY ILMOITUS - FORSAKRAN OM OVERENSSTAMMELSE - BEKREFTENDE EU ERKLÆRING - ΔΗΛΩΣΗ ΕΚ ΣΥΜΜΟΡΦΩΣΗΣ - EUROPEJSKA DEKLARACJA ZGODNOSCI

1) MANUFACTURER – HERSTELLER – FABRICANT – FABRICANTE – COSTRUTTORE – CONSTRUCTEUR – PRODUCENT – FABRICANTE – VALMISTAJA – TILLVERKARE – FABRIKANT – Κατασκευαστής – PRODUCENT:

Blue Bird Industries Fabbrica Motori SRL
Via Due Camini 19, 36010 Zanè (VI), Italia

2) DESCRIPTION OF THE MACHINERY – BESCHREIBUNG DER MASCHINE – DESCRIPTION DE LA MACHINE – DESCRIPCION DE LA MAQUINARIA – DESCRIZIONE DELLA MACCHINA – BESCHRIJVING VAN DE MACHINE – BESKRIVELSE AF MASKINEN – DESCRIÇÃO DA MAQUINA – KONEEN NIMITYS – MATERIELSLAG – BESKRIVELSE AV MASKINERIE – ΠΕΡΙΓΡΑΦΗ ΤΩΝ ΜΗΧΑΝΩΝ – OPIS MASZYN:

CARRIER - DUMPER

a) MAKE – FABRIKAT – MARQUE – MARCA – MARCA – MERK – MÆRKE – MARCA – MERKKI – FABRIKAT – FABRIKANT – MAPKA – MARKA:

BLUE BIRD

b) TYPE / TYP / TYPE / TIPO / TIPO / TYPE / TYPE / TIPO / MALLI / TYPBE / TYPE / TYÖO / TYP:

CARRIER 300

CARRIER 500

CARRIER 500 H

CARRIER 500 DH

CARRIER 500 DSH

c) Il prodotto è conforme alle direttive - The product complies with the directives - Das Produkt entspricht den Richtlinien - Le produit est conforme aux directives - El producto cumple con las directivas :

- 2006/42/EC – 2014/30/EU – 2000/14/EC (2005/88/EC) – 2011/65/EU

d) REFERENCE TO STANDARDS/HARMONIZED STANDARDS - VERWEIS AUF NORMEN/HARMONISIERTE NORMEN - REFERENCE AUX NORMES/NORMES HARMONISEES - REFERENCIA A ESTANDARES/ESTANDARES ARMONIZADOS - RIFERIMENTO ALLE NORME/NORME ARMONIZZATE - REFERENTIE NAAR STANDAARDEN/GEHARMONISEERDE STANDAARDEN - REFERENCE TIL STANDARDER/HARMONISEREDE STANDARDER - REFERENCIA AS NORMAS/NORMAS HARMONIZADAS - VITTAUS STANDARDEIHIN/YHTEISIIN STANDARDEIHIN - REFERERANDE TILL STANDARDER/HARMONISERADE STANDARDER - HENVISNING TIL STANDARD/FELLES STANDARD - ΑΝΑΦΟΡΑ ΣΕ ΠΡΟΤΥΠΑ/ΕΝΑΡΜΟΝΙΣΜΕΝΑ ΠΡΟΤΥΠΑ - ODNIESIENIE DO NORM/NORM ZHARMONIZOWANYCH:

UNI EN 12100:2010 EN 474-6:2006+A1:2009 EN ISO 4413:2010

d) SERIAL NUMBER – NUMERO SERIALE – SERIENNUMMER - NUMÉRO DE SÉRIE - NÚMERO DE SERIE:

CARRIER 300: 88191021010001 - 88191099129999

CARRIER 500: 88309021010001 - 88309099129999

CARRIER 500 H: 88516021010001 - 88516099129999

CARRIER 500 DH: 88310021010001 - 88310099129999

CARRIER 500 DSH: 88419021010001 - 88419099129999

Importato da - Imported by - Eingeführt von - Importé par - Importado por:



BLUE BIRD INDUSTRIES – FABBRICA MOTORI s.r.l.

ZANÈ (VI) – ITALIA

08/01/2021

The chairman – Der vorsitzender – Le président – El presidente – Il presidente – De voorzitter – Daglig leder – O presidente – Toimitusjohtaja – Verkställande direktör – Administrerende direktør – Ο ΠΡΟΕΔΡΟΣ – Prezes

VANDA VITELLA

(GB) Technical documentation maintained by
(F) Documentation technique maintenue par
(I) Documentazione tecnica conservata da
(DK) Teknisk dokumentation tillhandhållen av
(FI) Teknisten asiakirjojen ylläpitäjä
(NO) Teknisk dokumentasjon vedlikeholdt av

(D) Technische Dokumentation aktualisiert durch
(E) Documentacion tecnica mantenida por
(NL) Technische documentatie onderhouden door
(P) Documentação tecnica mantida por
(SE) Teknisk dokumentation tillhandhållen av
(GR) τεχνικό φάκελο που τηρείται από

BLUE BIRD INDUSTRIES – FABBRICA MOTORI s.r.l.

VANDA VITELLA



BLUE BIRD INDUSTRIES Fabbrica Motori s.r.l.

Via Due Camini, 19
36010 ZANÉ ITALIA

Tel. 0445 314138

Fax 0445 314225

www.bluebirdind.com